

Überarbeitet: 2.0 Datum: 20.05.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

**1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

|            |  |   |
|------------|--|---|
| <b>1.1</b> | <b>Produktidentifikator</b><br>Produktname<br>Chemische Bezeichnung<br>CAS Nr.<br>EINECS Nr.<br>REACH Registriernr.                                      | RTV Primer No. 1<br>Mischung<br>Mischung<br>Mischung<br>Nicht zugeordnet.   |
| <b>1.2</b> | <b>Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Verwendungsbeschränkungen</b><br>Identifizierte Verwendung(en)<br><br>Verwendungen, von denen abgeraten wird | PC14 Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte<br>Nicht bekannt.                                |
| <b>1.3</b> | <b>Angaben zum Lieferanten</b><br>Unternehmenskennzeichen<br><br>Telefon<br>Fax<br>E-Mail (fachkundige Person)   | VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH<br>Tatschenweg 1<br>74078 Heilbronn<br>GERMANY<br>+49 (0) 7131 39099-0<br>+49 (0) 7131 39099-229<br>mm.de@vishaypg.com |
| <b>1.4</b> | <b>Notfalltelefon</b>  | (00-1) 703-527-3887<br>CHEMTREC   |

**2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

|              |   |  |
|--------------|---|--|
| <b>2.1</b>   | <b>Einstufung des Stoffs oder Gemischs</b>  |  |
| <b>2.1.1</b> | <b>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>  | Entz. Fl. 2; H225<br>Asp. 1; H304<br>Hautreiz. 2; H315<br>Augenreiz. 2; H319<br>STOT einm. 3; H335<br>STOT einm. 3; H336<br>Repr. 2; H361d<br>STOT wdh. 2; H373  |
| <b>2.1.2</b> | <b>Richtlinie 67/548/EWG und Richtlinie 1999/45/EG</b>  | F; R11: Leichtentzündlich.<br>Xn; R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.<br>Xi; R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.<br>R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>Repr. 3; R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.<br>Xn; R48: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.                                      |
| <b>2.2</b>   | <b>Kennzeichnungselemente</b><br>Produktname<br><br>Gefahrenpiktogramme<br><br>Signalwörter<br><br>Enthält: | Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)<br>RTV Primer No. 1<br><br><br><br><br><br>Gefahr<br><br>Aceton, Toluol, Tetraethylorthosilicate und Methyltrichlorosilane. |

Gefahrenhinweise

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. - Inhalativ  
.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition:  
Zentrales Nervensystem - Inhalativ  
.

Sicherheitshinweise

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P260: Dampf nicht einatmen.  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Zusätzliche Informationen

Keine.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine.

**3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

3.2 Gemische

EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Chemische Identität des Stoffes | %W/W    | CAS Nr.  | EG -Nr.   | REACH Registriernr. | Gefahrenhinweise  |
|---------------------------------|---------|----------|-----------|---------------------|---|
| Acetone                         | < 100   | 67-64-1  | 200-662-2 | Nicht zugeordnet    | Entz. Fl. 2; H225<br>Augenreiz. 2; H319<br>STOT einm. 3; H336<br>EUH066   |
| Toluene                         | 10 - 30 | 108-88-3 | 203-625-9 | Nicht zugeordnet    | Entz. Fl. 2; H225<br>Asp. 1; H304<br>Hautreiz. 2; H315<br>STOT einm. 3; H336<br>Repr. 2; H361d<br>STOT wdh. 2; H373 |
| Tetraethylorthosilicate         | 1 - 5   | 78-10-4  | 201-083-8 | Nicht zugeordnet    | Entz. Fl. 3; H226<br>Augenreiz. 2; H319<br>Akut Tox. 4; H332<br>STOT einm. 3; H335                                  |
| Methyltrichlorosilane           | 0.1 – 1 | 75-79-6  | 200-902-6 | Nicht zugeordnet    | Hautreiz. 2; H315, SCL = ≥ 1%<br>Augenreiz. 2; H319, SCL = ≥ 1%<br>STOT einm. 3; H335, SCL = ≥ 1%<br>EUH014         |

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. EUH014: Reagiert heftig mit Wasser. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. SCL: Spezifischer Konzentrationsgrenzwert.

Überarbeitet: 2.0 Datum: 20.05.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

Richtlinie 67/548/EWG und Richtlinie 1999/45/EG

| Chemische Identität des Stoffes | %W/W    | CAS Nr.  | EG -Nr.   | REACH Registriernr. | EG Einstufung und R-Sätze                                      |
|---------------------------------|---------|----------|-----------|---------------------|--|
| Acetone                         | < 100   | 67-64-1  | 200-662-2 | Nicht zugeordnet    | F; R11<br>Xi; R36<br>R67<br>R66                                |
| Toluene                         | 10 - 30 | 108-88-3 | 203-625-9 | Nicht zugeordnet    | F; R11<br>Xn; R65<br>Xi; R38<br>R67<br>Repr. 3; R63<br>Xn; R48 |
| Tetraethylorthosilicate         | 1-5     | 78-10-4  | 201-083-8 | Nicht zugeordnet    | R10<br>Xi; R36<br>Xn; R20<br>Xi; R37                           |
| Methyltrichlorosilane           | 0.1 – 1 | 75-79-6  | 200-902-6 | Nicht zugeordnet    | F; R11<br>Xi; R38<br>Xi; R36<br>Xi; R37<br>R14                 |

F; Entzündlich, Xi; Reizend, Xn; Gesundheitsschädlich. R10: Entzündlich. R11: Leichtentzündlich. R36: Reizt die Augen. R14: Reagiert heftig mit Wasser. R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. R36: Reizt die Augen. R37: Reizt die Atmungsorgane. R38: Reizt die Haut. R48: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition. R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN



##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalativ

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Luftwege freihalten. Enge Bekleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosen- bzw. Rockbund lockern. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, und alle betroffenen Stellen mit viel Wasser waschen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Augenreizungen auftreten oder anhalten.

Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Trinken Sie zwei Gläser Wasser. Verabreichen Sie keine Milch oder alkoholischen Getränke. Bewusstlosen nichts oral verabreichen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

##### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. - Inhalativ  
. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition:

Überarbeitet: 2.0 Datum: 20.05.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

Zentrales Nervensystem - Inhalativ

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Falls nötig, künstlich beatmen. KEIN Erbrechen herbeiführen, wenn Erbrechen auftritt. Opfer nach vorne lehnen, um das Risiko einer Aspiration zu reduzieren. Leiten Sie eine Cortison-Inhalationstherapie ein (z.B. mit Auxiloson, Thomae). Überprüfen Sie das Säure-Lauge-Gleichgewicht. Eine Latenz von mehreren Stunden ist möglich. Nach dem Verschlucken keine Milch oder verdaulichen Öle verabreichen. Aktivkohle (20-60 g) und Natriumsulfat (1 Esslöffel/250 ml) sollte die Absorption reduzieren.

**5. ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Vorzugsweise mit Schaum, Kohlenstoffdioxid oder Löschpulver löschen.

Ungeeignete Löschmittel

Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Siliziumdioxid, Chlorverbindungen, HCl, Formaldehyd, Kohlenstoffoxide und Spuren von nicht vollständig verbrannten Kohlenstoffverbindungen. Dämpfe sind schwerer als Luft und können erhebliche Distanzen zu einer Entzündungs- oder Flammenrückschlagquelle zurücklegen. Kann besonders in leeren ungereinigten Behältern explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Feuerwehrlaute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Vermeiden Sie das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation.

**6. ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Belüftung sorgen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Einatmen von Dampf vermeiden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer Polizei oder zuständige Behörde informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verwenden Sie funkenfreie Ausrüstung beim Aufnehmen von brennbarem, verschüttetem Material. Verwenden Sie keine Kunststoffgeräte. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Teil: 8, 13

**7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken erzeugen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Dampf nicht einatmen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe

- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- Lagertemperatur  
Max. Lagerdauer  
Unverträgliche Materialien
- 7.3 Spezifische Endanwendungen**
- Teil: 8. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Verwenden Sie keine Kunststoffgeräte. Vor Feuchtigkeit schützen.
- Behälter und zu befüllende Anlage erden. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Von direktem Sonnenlicht fernhalten. Vor Feuchtigkeit schützen.
- Umgebungsbedingungen. Nicht bei Temperaturen über (°C) aufbewahren: 32  
Unter normalen Bedingungen stabil.
- Fernhalten von: Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel), Basen, Grundlagen, Säuren, Amine, Halogenverbindungen und Kupfer
- Kann reagieren mit - Gummi. Verwenden Sie keine Kunststoffgeräte. Vor Feuchtigkeit schützen.
- PC14 Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte. Siehe Teil: 1.2.

**8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

- 8.1 Zu überwachende Parameter**
- 8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

| STOFF                   | CAS Nr.  | Grenzwert (8 h ppm) | Grenzwert (8h mg/m³) | Kurzzeitwert (15 min ppm) | Kurzzeitwert (15 min mg/m³) | Bemerkungen      |
|-------------------------|----------|---------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------------|------------------|
| Acetone                 | 67-64-1  | 500                 | 1200                 | 1000                      | 2400                        | TRGS 900 AGS/DFG |
| Toluene                 | 108-88-3 | 50                  | 190                  | 200                       | 760                         | TRGS 900 AGS/DFG |
| Tetraethylorthosilicate | 78-10-4  | 1.4                 | 12                   | 1.4                       | 12                          | TRGS 900 AGS     |
| Tetraethylorthosilicate | 78-10-4  | 10                  | 86                   | 10                        | 86                          | TRGS 900 DFG     |

Bemerkungen: Arbeitsplatzgrenzwerte (17.01.2012). Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900)

- 8.1.2 Biologischer Grenzwert** Nicht eingerichtet.
- 8.1.3 PNECs und DNELs** Nicht eingerichtet.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Für ausreichende Belüftung sorgen oder geeigneten Behälter verwenden. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen.
- 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA)** Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Dampf nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Augen-/Gesichtsschutz



Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Hautschutz



Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers.

Körperschutz: Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um

Überarbeitet: 2.0 Datum: 20.05.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

Atemschutz



Thermische Gefahren

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Hautkontakt zu vermeiden.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Eine geeignete Atemmaske mit Filter Typ A (EN141 oder EN405) wird empfohlen (Filtertyp AX (Braun)).

Flammhemmende antistatische Schutzkleidung tragen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.**9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|  |   |
|--|---|
| Aussehen   | Klar Weiß - Gelb Farbige Flüssigkeit.                 |
| Geruch   | Lösungsmittel Geruch                                  |
| Geruchsschwelle                                      | Nicht verfügbar.                                      |
| pH   | Nicht eingerichtet.                                   |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt                            | Nicht eingerichtet.                                   |
| Siedebeginn und Siedebereich                         | -94.8°C (Aceton)                                      |
| Flammpunkt   | >35°C (Mischung)                                      |
| Verdampfungsgeschwindigkeit                          | -19.8 °C (Mischung) [Closed cup/Geschlossener Tiegel] |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig)                     | Nicht anwendbar - Flüssig                             |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | Nicht eingerichtet.                                   |
| Dampfdruck   | Nicht eingerichtet.                                   |
| Dampfdichte  | >1 (Luft = 1)   |
| Relative Dichte                                      | 0.87 (H <sub>2</sub> O = 1) (Mischung)                |
| Löslichkeit(en)                                      | Nicht eingerichtet.                                   |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser             | Nicht verfügbar.                                      |
| Selbstentzündungstemperatur                          | Nicht verfügbar.                                      |
| Zersetzungstemperatur                                | Nicht verfügbar.                                      |
| Viskosität   | Nicht verfügbar.                                      |
| Explosive eigenschaften                              | Nicht explosiv.                                       |
| Oxidierende Eigenschaften                            | Nicht oxidierend.                                     |

**9.2 Sonstige Angaben**Max VOC = 138 g/L inclusive of water and exempt compounds.  
Max VOC = 467 g/L exclusive of water and exempt compounds.**10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

|   |  |
|---|--|
| <b>10.1 Reaktivität</b>                         | Unter normalen Bedingungen stabil.   |
| <b>10.2 Chemische Stabilität</b>                | Unter normalen Bedingungen stabil.   |
| <b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und können erhebliche Distanzen zu einer Entzündungs- oder Flammenrückschlagquelle zurücklegen. Kann besonders in leeren ungereinigten Behältern explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.         |
| <b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>          | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Von direktem Sonnenlicht fernhalten. Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken erzeugen. Verwenden Sie keine Kunststoffgeräte. Vor Feuchtigkeit schützen. |
| <b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>          | Fernhalten von: Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel), Basen, Grundlagen, Säuren, Amine, Halogenverbindungen und Kupfer. Kann reagieren mit - Gummi. Verwenden Sie keine Kunststoffgeräte.  |
| <b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Siliziumdioxid, Chlorverbindungen, HCl, Formaldehyd, Kohlenstoffoxide und Spuren von nicht vollständig verbrannten Kohlenstoffverbindungen.   |

## 11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

|             |  |  |
|-------------|--|--|
| <b>11.1</b> | <b>Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitungen / Mischungen)</b> |  |
|             | <b>Akute Toxizität</b>   |  |
|             | Verschlucken   | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
|             | Inhalativ  | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 20.0 mg/l.         |
|             | Hautkontakt  | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
|             | <b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>   | Hautreiz. 2: Verursacht Hautreizungen.   |
|             | <b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>  | Augenreiz. 2: Verursacht schwere Augenreizung.   |
|             | <b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>  | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
|             | <b>Keimzell-Mutagenität</b>  | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
|             | <b>Karzinogenität</b>  | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
|             | <b>Reproduktionstoxizität</b>  | Repr. 2: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. - Inhalativ   |
|             | <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>                   | STOT einm. 3: Kann die Atemwege reizen.<br>STOT einm. 3: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  |
|             | <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>                 | STOT wdh. 2: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition: Zentrales Nervensystem. - Inhalativ  |
|             | <b>Aspirationsgefahr</b>   | Asp. 1: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| <b>11.2</b> | <b>Sonstige Angaben</b>  | Keine.   |

## 12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

|             |   |  |
|-------------|---|--|
| <b>12.1</b> | <b>Toxizität</b>                                | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Geschätzt Mischung LC50 > 100 mg/l (Fisch) |
| <b>12.2</b> | <b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>              | Keine Daten für die gesamte Mischung. Ein Teil der Komponenten ist schwer biologisch abbaubar.                                       |
| <b>12.3</b> | <b>Bioakkumulationspotenzial</b>                | Keine Daten für die gesamte Mischung. Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation.  |
| <b>12.4</b> | <b>Mobilität im Boden</b>                       | Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen hohe Mobilität in Böden. Rasche Verdampfung möglich.                                      |
| <b>12.5</b> | <b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> | Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.  |
| <b>12.6</b> | <b>Andere schädliche Wirkungen</b>              | Nicht bekannt.   |

## 13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

|             |                                       |   |
|-------------|---------------------------------------|---|
| <b>13.1</b> | <b>Verfahren zur Abfallbehandlung</b> | Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden. |
| <b>13.2</b> | <b>Zusätzliche Informationen</b>      | Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.  |

**14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

|  | ADR/RID / IMDG / IATA  |
|--|--|
| 14.1 UN-Nummer   | UN1993   |
| 14.2 Bezeichnung des Gutes   | FLAMMABLE LIQUID N.O.S (CONTAINS ACETONE AND TOLUENE)            |
| 14.3 Transportgefahrenklassen  | 3  |
| 14.4 Verpackungsgruppe   | II   |
| 14.5 Umweltgefahren  | Nicht als Meeresschadstoff eingestuft. / Umweltschädlicher stoff |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender  | Siehe Teil: 2  |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar.   |
| 14.8 Weitere Informationen   | Keine.   |

**15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

|  |   |
|--|---|
| 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch |   |
| 15.1.1 EU-Vorschriften   | Informationen nach 2004/42/EG zur Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Richtlinie). |
| Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen   | Keine   |
| SVHCs  |   |
| 15.1.2 Nationale Vorschriften Deutschland  | Wassergefährdungsklasse: 2  |
| 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung   | Nicht verfügbar.  |

**16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

**Literaturhinweise:** Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS), Harmonisierte Klassifikation(en) für Aceton (CAS# 67-64-1), Toluol (CAS# 108-88-3), Tetraethylorthosilicate (CAS# 78-10-4) und Methyltrichlorosilane (CAS# 75-79-6). Bestehende ECHA-Registrierung(en) für Aceton (CAS# 67-64-1), Toluol (CAS# 108-88-3), Tetraethylorthosilicate (CAS# 78-10-4) und Methyltrichlorosilane (CAS# 75-79-6).

| Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Klassifizierungsverfahren   |
|---|---|
| Entz. Fl. 2; H225   | Flammpunkt [Closed cup/Geschlossener Tiegel]<br>Testergebnis/ Siedepunkt (°C) |
| Asp. 1; H304  | Geschätzt Viskosität  |
| Hautreiz. 2; H315   | Berechnung des Grenzwertes  |
| Augenreiz. 2; H319  | Berechnung des Grenzwertes  |
| STOT einm. 3; H335  | Berechnung des Grenzwertes  |
| STOT einm. 3; H336  | Berechnung des Grenzwertes  |
| Repr. 2; H361d  | Berechnung des Grenzwertes  |
| STOT wdh. 2; H373   | Berechnung des Grenzwertes  |

**LEGENDE**

|      |   |
|------|---|
| LTEL | Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert                                     |
| STEL | Grenzwert Kurzzeitwert (15 min)   |
| DNEL | Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat |
| PNEC | Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist          |
| PBT  | PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch                               |
| vPvB | sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar                                   |

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

# SICHERHEITSDATENBLATT



Überarbeitet: 2.0 Datum: 20.05.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010**

---

[www.vishaypg.com](http://www.vishaypg.com)

## **Hinweise auf Haftungsausschluss**

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

## **Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)**

Keine Informationen vorhanden.